Protokoll

Zweck	6. Ordentliche Generalversammlung der Regio-V eGen
Datum	23.06.2014
Zeit und Ort	08:00 – 12:00 Uhr, LCT ONE
Anwesend	• Rudolf Lerch • Otmar Müller • Alois Mätzler • Johannes Ortner • Ruth Moser • Marion Ebster • Andrea Mayer • Daniela Kohler • Walter Moosbrugger • Franz Rüf
Entschuldigt	• Harald Köhlmeier • Urs Schwarz • Michael Gasser • Michael Gradischar • Karl Torghele • Klaus Schwarz • Manuela Hack
Protokoll	Franz Rüf
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

Agenda

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der vorangegangenen Sitzung
2. Bericht zum Genossenschaftsjahr 2013
3. Jahresabschluss 2013 mit Entlastung des Vorstandes
4. Mitgliedsbeiträge für Mitglieder nach § 3.c,d,e
5. Organisationsstruktur unter Berücksichtigung von LEADER
6. Anpassung Geschäftsordnung
7. LCT Nutzungskonzept
8. Erweiterung Finanzierungspartner
9. Meinungsbildung zur Lokalen Entwicklungsstrategie 2020
10. Allfälliges

Zu Punkt 1 – Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der vorangegangenen Sitzung

Der Vorsitzende Rudolf Lerch begrüßt die Sitzungsteilnehmer um 08:15 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Versammlung bestätigt das Protokoll vom 09.12.2013 einstimmig.

Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: office@regio-v.at
Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d
UID: ATU66842125
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 33670

Zu Punkt 2 – Bericht zum Genossenschaftsjahr 2013

Bericht zum Büro im LCT:
Franz Rüf berichtet von der Eröffnung, die ziemlich genau vor einem Jahr stattfand und kann darauf verweisen, dass eine Reihe von Sitzungen der LAG, der Genossenschaft, der Projektgruppen und anderer Organisationen in den Räumlichkeiten der Regionalentwicklung stattgefunden haben. Der Standort hat sich als geeignet erwiesen und wird zunehmend zur Gruppenarbeit im Projekt angenommen. Die seinerzeitige Annahme, dass sich im LCT eine Kommunikationsplattform und eine Zusammenarbeitsplattform bilden, kann bestätigt werden. Auch beim Forum der Akteure erwiesen sich die Räumlichkeiten als geeignete Arbeitsräume. Diese Situation gibt Input für den Tagesordnungspunkt 7 LCT Nutzungskonzept.

Bericht aus den Projekten:
CEC5
Bei dem Projekt handelt sich um ein Projekt aus dem Central Europe Programm. 11 Projektpartner sind dabei, ein vorbildliches Objekt zum Thema nachhaltiges Bauen zu errichten. Die meisten Projektbeteiligten sehen die Möglichkeit, das Investitionsvorhaben noch im vorgegebenen Rahmen auszuführen. Ein besonderer Schwerpunkt in Vorarlberg war die Weiterentwicklung des KGA für Sanierungs- und Ausstellungsräume. Auch das Seminarprogramm für Bauhandwerker wurde nach deren Entwicklung gut angenommen.

CABEE:
In dem Projekt liegt der Schwerpunkt auf der transnationalen Harmonisierung der Planungsprozesse für öffentliche Bauten – CESBA. Im Projekt werden Anstrengungen unternommen, um ein einheitliches Vorgehen bei Planungen im öffentlichen Sektor zu erreichen und Pilotbeispiele in Regionen umzusetzen. So zum Beispiel das Energienetz Gaschurn-Partenen und ein Ausbildungsprogramm für nachhaltiges Bauen zusammen mit den technischen Büros der Region auszuführen.

Recharge.green:
In diesem Projekt wird versucht, das Spannungsfeld zwischen dem Ausbau Erneuerbarer Energie und der Natur im Alpenraum aufzuarbeiten. Dabei geht es speziell auf Vorarlberg bezogen um Argumentations- und Planungshilfen, Methoden zur Versachlichung der Diskussion.

ViSiBLE:
Das Projekt ist aus einem strategischen Aufruf des Alpenraumprogramms entstanden. Es werden dabei Projekte der Vergangenheit im Themenumfeld des nachhaltigen und CO2 reduzierten Wirtschaftens untersucht. Darüber hinaus werden Vorschläge zur Bearbeitung des Themenumfeldes an die Programmbehörde erarbeitet.

Franz Rüf erläutert die einzelnen Projekte in Kurzform und weist auf die einzelnen Homepages hin. Insgesamt wurden im Jahr 2013 Projektleistungen im Wert von € 401.714.- umgesetzt.

Projekte, die sich derzeit in Diskussion befinden, im Entstehen sind.

Mobilisierung Ehrenamt in den Dörfern:
Ausgehend vom Projekt Engagiert sein konnte die Erfahrung gesammelt werden, dass in einer stark dezentralen Struktur (Satelliten in den Dörfern) Ehrenamt bedarfsorientiert mobilisiert werden kann. Die im seinerzeitigen Leader-Projekt gewonnenen Erfahrungen werden jetzt in

Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: office@regio-v.at
Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d
UID: ATU66842125
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 33670

einem Forschungsprojekt, welches vom Land Vorarlberg, dem Büro für Zukunftsfragen finanziert wird, vertieft. Die Regionalentwicklung steht im ständigen Kontakt mit den Akteuren.

Fachkräfte in Migration:
Um die für die Betriebe notwendige Anzahl an Fachkräften zu halten, ist es notwendig, gezielt Zuwanderung zu organisieren. Dies ergibt sich allein aus der Statistik und der demografischen Entwicklung. Derzeit wird ein Modell diskutiert, das interessierte Gemeinden, Betriebe und Integrationsorganisationen Sektor übergreifend integriert. Gedacht wird an ein Modell, bei dem in einer Organisation direkt Fachkräfte in den Zielmärkten akquiriert und durch ein Praktikumsprogramm geführt werden (6 Monate intensive Sprachschulung und Praktikumsplätze), Unternehmenspatenschaften werden ermöglicht sowie die Praktikumsarbeit und das rechtzeitige Kennenlernen der Zuwanderung und der Unternehmen im Zuge Ihres Praktikums. Die interessierte Gemeinde setzt sich dafür ein, dass Zuwanderer bestmöglich in die Gesellschaft und in die Umgebung integriert werden. Die Regionalentwicklung organisiert derzeit Sektor übergreifende Abstimmungsgespräche.

Regio Via Salina:
Hier wurden in den vergangenen Tagen zwei Ansätze diskutiert. Das eine ist der Staffellauf entlang der Salzstraße. Mit dieser Veranstaltung sollen die Ortsvereine überörtlich in Berührung kommen. Die Salzstraße soll in dem Zusammenhang verstärkt wahrgenommen werden. Weiter besteht die Idee, grenzüberschreitende ornithologische Untersuchungen, insbesondere im Gebiet der Nagelfluhkette auszuführen.

Anmerkungen von Sitzungsteilnehmern:
Die zwei aufgezeigten Projektansätze (Ehrenamt und organisierte Zuwanderung) heben sich von den bisher energiebetonten Projekten ab. Teilnehmer unterstreichen die Notwendigkeit, dass neben der Energie und CO2 Frage auch andere gesellschaftspolitisch wichtige Dinge in der Regionalentwicklung in Zukunft aufgearbeitet werden.

Zu Punkt 3 – Jahresabschluss 2013 mit Entlastung des Vorstandes

Walter Moosbrugger, Büro Geser und Partner, präsentiert den Jahresabschluss 2013. Als Grundlage stand den Sitzungsteilnehmern die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung vorbereitend als Download zur Verfügung. Die Firma Telesis führt die Buchhaltung durch. Der Jahresabschluss wird durch das Steuerberatungsbüro Geser und Partner ausgeführt und alle zwei Jahre vom Revisionsverband geprüft. Das Jahr 2013 weist einen geringfügigen Gewinn (€ 921,88.-) aus. Durch die Übernahme des Vorjahresverlustes verbleibt ein bilanzieller Verlust in Höhe von - € 7.723,92.-. Dieses Ergebnis ist durch die Startphase, Ausschreibungskosten, verursacht. Walter Moosbrugger empfiehlt, dass im kommenden Jahresabschluss der vorgetragene Verlust abgebaut wird, sodass sich in der Folge, zumindest geringfügig, eine Kapitaldecke entwickelt. Nach Verständnisfragen wird folgender Beschluss von den Mitgliedern gefasst:

Beschluss:
Die versammelten Genossenschaftsmitglieder stimmen dem vorgetragenen und vom Büro Geser und Partner vorliegenden Jahresabschluss zu. Die Versammelten stimmen für die Entlastung des Vorstandes und für die Verwendung des Jahresgewinnes in Höhe von € 921,88.- zur Reduktion des Vorjahresverlustes einstimmig zu.

Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: office@regio-v.at
Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d
UID: ATU66842125
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 33670

Zu Punkt 4 – Mitgliedsbeiträge für Mitglieder nach § 3.c,d,e

Franz Rüf präsentiert die Hintergründe zur Aufnahme weiterer Mitglieder in die Regionalentwicklung. Er weist auf den § 3 der Statuten hin, wonach die Mitgliedergruppe c, d und e Interessensvertretungen, NGO's und Fachverbände umfassen. Diese Organisationen waren in der Vergangenheit Mitglied im Verein und sollen in Zukunft Mitglied der Genossenschaft sein, wie es in den Statuten vorgesehen ist. In der Diskussion wird der Standpunkt vertreten, dass mit der Aufnahme dieser Mitglieder eine träge Organisation entsteht und es wird die Vermutung geäußert, dass diese Ausweitung nicht unbedingt der ursprünglichen Intention zur Gründung der Genossenschaft entspricht. Diese Auffassung teilen jedoch nicht alle Sitzungsteilnehmer. Nach einer ausführlichen Diskussion wurde klar, dass durch die Einbeziehung der Leader-Aufgabe in die Genossenschaft gewisse Rahmen und Zwänge entstehen. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit einigen sich die Sitzungsteilnehmer auf einen neuen Bearbeitungstermin für diesen Tagesordnungspunkt. Es soll sich daher eine Arbeitsgruppe mit der Organisationsform auseinandersetzen. Es wird vereinbart, dass dies anlässlich des Gipfeltreffens vom 02. und 03. Juli erfolgen soll. Zum Gipfeltreffen werden die Mitglieder des Regionalbeirats und die bestehenden Mitglieder der Genossenschaft eingeladen.

Zu Punkt 5 – Organisationsstruktur unter Berücksichtigung von LEADER

Dieser Tagesordnungspunkt steht in engem Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 4. Es wird entschieden, dass dieser Punkt ebenfalls beim Gipfeltreffen Behandlung findet.

Zu Punkt 6 – Anpassung Geschäftsordnung

Bei der Anpassung der Geschäftsordnung handelt es sich um die Geschäftsordnung der Regionalvertretung. Auch diese Ordnung ist stark von den vorhin genannten Punkten 4 und 5 abhängig. Es wird auch hier entschieden, dies im Rahmen des Gipfeltreffens zu bearbeiten und zu entscheiden.

Zu Punkt 7 – LCT Nutzungskonzept

Franz Rüf stellt das „Arbeitsplatzmodell" als Nutzungskonzept vor. Im Prinzip geht es dabei um die vertragliche Vermietung von einzelnen Arbeitsplätzen. Es geht daher um einen Nutzungsvertrag. Entsprechend dem Vorschlag übernimmt die Firma Telesis 6 Arbeitsplätze zu einem Jahresbetrag à € 1.566.-, mindestens einen weiteren Arbeitsplatz wird das zukünftige LAG-Management übernehmen. Weitere Einnahmen sollen durch Seminare und Konferenzen im Meeting Raum generiert werden und zusätzlich sollen pro Jahr mindestens zwei Team-Arbeitsplätze weiter vermittelt und mit gleichen Konditionen genutzt werden.

Beschluss:
Die Sitzungsteilnehmer stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Zu Punkt 8 – Erweiterung Finanzierungspartner

Franz Rüf erinnert, dass die Regionalentwicklung Vorarlberg wertvolle Arbeit leistet und es naheliegend ist, weitere Partner als Sponsor und Finanzierungspartner anzusprechen. Diese

Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: office@regio-v.at
Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d
UID: ATU66842125
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 33670

können Banken, öffentliche Stellen, das Land, die Wirtschaft und Stiftungen sein. Johannes Ortner erwähnt, dass es von Seiten der Raiffeisenlandesbank keine Berührungsängste mit anderen Banken gibt. Es sollen all jene mittragen, die die Arbeit der Regionalentwicklung für wertvoll halten.

Zu Punkt 9 – Meinungsbildung zur Lokalen Entwicklungsstrategie 2020

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird nur ein kurzer Abriss präsentiert. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strukturen sehr weit vorgegeben sind und dass die Gliederung der Aktionsfelder aus Sicht der Regionalentwicklung Vorarlberg ebenfalls weitgehend formuliert ist. Franz Rüf weist darauf hin, dass eine große Herausforderung die Aufbereitung und das Monitoring nach dem Indikatoren Set sein wird. Hier gilt es, den nationalen und den EU-Programmen im Reporting gerecht zu werden. Eine detaillierte Betrachtung des Indikatorensets ist jedoch vorgesehene Arbeit im Gipfeltreffen, welches für den 03. Und 04. Juli terminiert ist.

Zu dem Thema Kooperation und zweite LAG:
Die Bildung einer zweiten LAG führt zu einer gewissen Verunsicherung. Übergeordnetes Ziel sollte sein, so uni sono die Sitzungsteilnehmer, dass möglichst viele Gemeinsamkeiten gefunden werden und eine effiziente Verwaltung erfolgen kann. Die Regionalentwicklung Vorarlberg eGen soll in gewisser Weise eine Dachorganisation bilden.

Zu Punkt 10 – Allfälliges

Die 7. Generalversammlung bzw. die 2. im Jahr 2014 ist bereits auf Dienstag, 25.11.2014, 09:00 – 12:00 Uhr terminiert.

Franz Rüf

Dornbirn, am 23.06.2014

Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: office@regio-v.at
Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d
UID: ATU66842125
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 33670